

Hörpfad: im Wandel der Zeit

Der Hörpfad «Im Wandel der Zeit» geht auf einem Spaziergang vom Zeughaus zur Grubemannkirche auf die Suche nach Spuren der Entwicklungsgeschichte Teufens.

Ein Grossteil des Dorfes ist viel älter als die Menschen, die darin wohnen. Die vergangenen Jahrhunderte sind ablesbar an Gebäuden, Plätzen und an ganzen Strassenzügen. Die Präsenz der Geschichte färbt ab auf die gegenwärtigen Bewohner und beeinflusst ihr Verhältnis dazu. Das Dorf ist ein öffentliches und privates Theater. Es liefert uns die Kulisse, vor der wir alle spielen und die wir mitgestalten. Mehr noch: Diese Kulisse, die viele Generationen vor uns erbaut haben, bestimmt das Theater massgeblich mit. Sie gibt vor, in welchem Stück wir spielen: Trauerspiel, Lustspiel oder Schwank. Das Dorf ist immer da, unausweichlich. Es lässt seine Bewohnerinnen und Bewohner nie gleichgültig und inspiriert ihre Lebensart.

«Im Wandel der Zeit» erzählt Geschichten aus der Vergangenheit Teufens und behandelt Themen, die uns auch heute noch beschäftigen. Im Vordergrund steht dabei das Interesse, inwiefern der Zeitgeist, die Ressourcen, die technischen Möglichkeiten, die Mobilität, die Politik, das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft und vieles mehr das Bauen und damit das Leben in den jeweiligen Zeiten beeinflusst haben.

Unterwegs durch das Dorf sollen vor allem Fragen entstehen und weniger fertige Antworten geliefert werden. Vielfältige Informationen, Kommentare, Erläuterungen und Abschweifungen bieten der Besucherin und dem Besucher des Hörpfades die Möglichkeit, sich selbst unmittelbar ins Verhältnis zur Zeit und zum Ort zu setzen. Dabei enthüllt sich Teufen von seiner alltäglichsten und damit immer wieder auch überraschendsten Seite.

Team

Auftraggeber: Gemeinde Teufen
Drehbuch, Regie und künstlerische Leitung: Karin Bucher
Text: Karin Bucher, Matthias Kuhn
Wissenschaftliche Beratung: Thomas Fuchs
Sprecher: Diana Dengler, Bodo Krumwiede, Marcus Schäfer, Irina Schönen
Studioaufnahmen: Urs Tanner
Sound Design, Komposition: Stefan Baumann
Musiker: Stefan Baumann (Cello und Computer), Thorsten Pabst (Klavier)
Grafik: www.tgg.ch

Bild: STAAR:Pa.019-04-04

Information

Ausgangspunkt ist das Zeughaus Teufen. Der Weg folgt dem Kulturpfad vom Zeughaus zur Grubenmannkirche. Um den Weg zu gehen brauchen Sie eine gute Stunde Zeit. Sie können einen MP3 Player am Zeughaus-Empfang ausleihen oder den Walk direkt von der Homepage auf Ihr eigenes Gerät laden.

Ausleihe und Rückgabe der MP3 Player und Kopfhörer:
Zeughaus-Empfang, Zeughaus Teufen
Mittwoch Freitag, Samstag 14–17
Donnerstag 14–19, Sonntag 12–17
Depot: Identitätskarte

MP3 Download:
www.teufen.ch, Rubrik Kultur/Freizeit
www.zeughausteufen.ch
Ausgangspunkt: Eingang Zeughaus Teufen

9 Evangelische Kirche



«Die Proportionen der Grubenmannkirche wirken bis heute ausserordentlich ruhig. Ein Rechteck mit einem Seitenverhältnis von 4:5 wird von einer stützenfreien Decke überspannt, eine Spezialität der Baumeister Grubenmann.»

4 Bauen Heute



Haus Lindengarten

«Die Architektur setzt sich mit ortstypischen Merkmalen auseinander: gefaltetes Dach, geknickte Fassade, Holz für die Fassadenverkleidung, Schiebeläden für die Fenster, Verzicht auf angehängte Balkone ...»

8 Dorfplatz im Wandel der Zeit



Federaquarell 1837 von Johann Ulrich Fitzi

«Eben hat ein herrschaftliches Gefährt den relativ engen Kirchenplatzeingang zwischen Turm und Pfarrhaus von 1479 durchfahren. Ihm kommt aus Richtung St.Gallen ein Jäger entgegen, während vor dem stattlichen Gasthaus zur Sonne ein beladenes Pferd wartet. Noch überdeckt die ursprüngliche Vorhalle den Kircheneingang. Am Dorfbrunnen vorbei gelangt man durch die Pforte auf den Friedhof neben dem Gasthaus zur Ilge.»



Aquatinta 1839 Johann Baptist Isenring

Im Dezember 1931 bestaunte viel Volk die ersten drei elektrischen Triebwagen der SGA. Für die «Appenzeller Strassenbahn» hat Teufen 1889 im ehemaligen «Hotel des Alpes» am westlichen Dorfplatz den Bahnhof eingerichtet.

3 Hotel Linde



Hotel und Pension zur Linde 1904

Der Gasthof zur Linde (Hotel du Tilleul) gehörte mit seinem attraktiven Park. Dem Lusthaus und einem Springbrunnen zu den besten Adressen des Appenzellerlandes.



Hotel und Pension zur Linde, Concert-Saal 1910



Hotel und Pension zur Linde 1920

7 Hechtstrasse, Hechtweiher, Hotel Hecht



Führendes Haus am Platz war das weitbekannte Hotel Hecht. 1942 wurde der Gastbetrieb nach 268 Jahren eingestellt.



Ansichtskarte 1906

Der Gasthof zum Hecht war der Mittelpunkt von Teufen. Hier fanden sich die Mannen aus dem Dorfe und den umliegenden Siedlungen zusammen, wenn es galt, wichtige lokale oder auch kantonale Ereignisse zu besprechen. Die Frau Wirtin pflegte ihre Gäste zu fragen, ob sie am See zu speisen wünschten ...

6 Neue Dorfstrasse und Strassenbahn



Aquatintaradiierung 1839 von Johann Baptist Isenring und Caspar Burckhardt



«Die neue Zeit ist in Erhaltung und Förderung des Nützlichen, Guten und Schönen auch nicht müßig geblieben. Man werfe z.B. einen Blick auf die prächtigen Strassen, mit denen Teufen den Verkehr nach allen Richtungen so angenehm gemacht und erleichtert hat.»

5 Weberei Schläpfer



Die Weberei Schläpfer an der Landhausstrasse um 1940

«Arbeiten und Wohnen im Grünen. In unserm Betrieb gibt es keine «Fabrikler». Wir arbeiten zusammen im Monatslohn. Stempeluhr und Akkord brauchen wir nicht. Wir setzen Vertrauen gegen Vertrauen. Unsere Produkte: Taschentücher, Dekorationsstoffe, Kleiderstoffe.»



Aus der Werbebroschüre 1969



Aus der Werbebroschüre 1969

1 Einführung



Gruss aus Teufen, Ansichtskarte 1902



Ansichtskarte 1899



Ansichtskarte 1900

«Das Dorf ist ein öffentliches und privates Theater. Es liefert uns die Kulisse, vor der wir alle spielen und die wir mitgestalten.»

2 Zeughaus



Das Zeughaus vor der Renovierung – mit wehenden Fahnen



Truppenveridigung während dem Ersten Weltkrieg



Truppenverschiebung auf der Strasse von Bühler nach Teufen

«Den zweckmässigsten Platz zur Erstellung eines Zeughauses und zugleich als Park- und Exerzierplatz dienlich besitzt Teufen auf dem Plateau östlich der Linde.»

